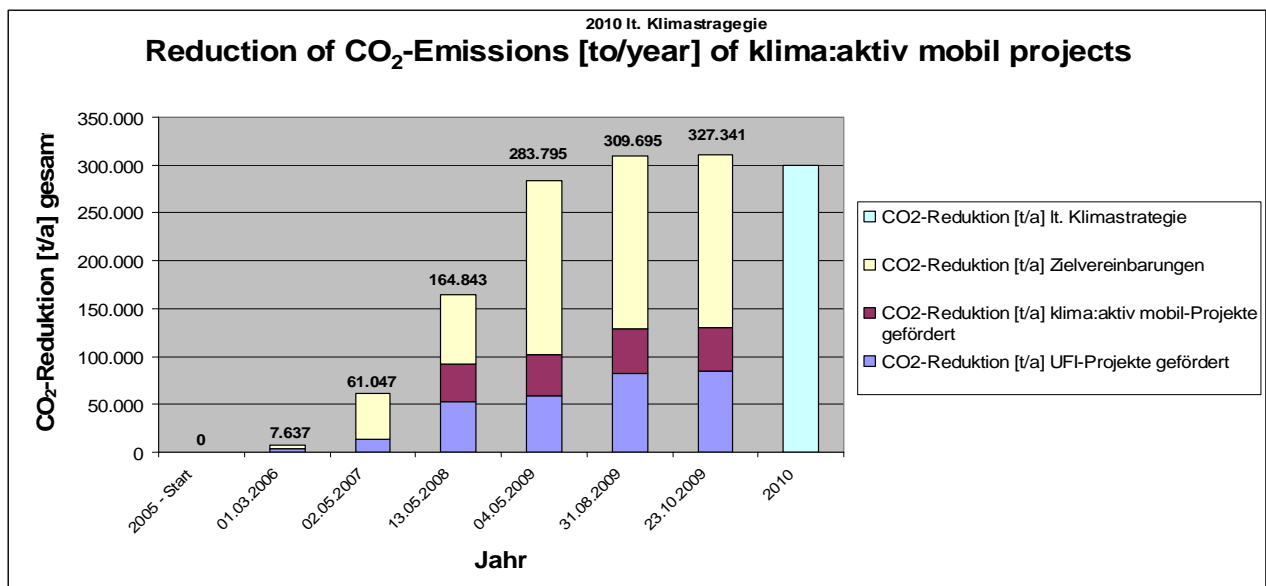


klima:aktiv mobil

Um insbesondere im Verkehrsbereich – einem der größten Verursacher von Treibhausgasen – eine Trendumkehr zu qualitativ nachhaltigem Verkehr zu forcieren, startete das Lebensministerium in Österreich das Schwerpunktprogramm klima:aktiv mobil.

klima:aktiv mobil bündelt die freiwilligen Maßnahmen der österreichischen Klimastrategie und ergänzt so seit 2004 erfolgreich Gesetze, Verordnungen und Förderungen im Bereich des Klimaschutzes. Die Initiative dient als österreichweite Plattform und Katalysator für konkrete Klimaschutzprojekte und leistet einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der österreichischen Nachhaltigkeitsstrategie und den Zielen zur Förderung alternativer Antriebe und Kraftstoffe sowie des Radverkehrs. Die österreichische Energieagentur setzt diese Initiative im Auftrag des Lebensministeriums operativ um und koordiniert die zielgruppenorientierten Programme.

klima:aktiv mobil setzt auf erfolgreiche Partnerschaften und unterstützt Österreichs Länder, Kommunen und Betriebe beim Klimaschutz im Verkehrsbereich. Die Initiative Die klima:aktiv mobile **Erfolgsbilanz** 2009 spricht für sich: Über 690 Projektpartner sparen mit ihren von klima:aktiv mobil unterstützten Projekten bereits mehr als 325.000 Tonnen CO₂ jährlich! Rund 500 Betriebe und Verwaltungen sowie 120 Gemeinden sind Partner, über 4.600 alternative Fahrzeuge wurden angeschafft und 146 Radverkehrsprojekte unterstützt. Mit den klima:aktiv mobil Förderungen von 5,3 Mio € wurden Investitionen von 53 Mio € ausgelöst und eine hervorragende Fördereffizienz von 11€/ToCO₂ erreicht. klima:aktiv mobil hat österreichweite Breitenwirkung bekommen und ist international Vorbild. Wirtschaftskammer, Länder, Städte- und Gemeindebund sind wichtige Partner.



klima:aktiv mobil hat österreichweite Breitenwirkung bekommen und ist **international Vorbild**. Deutsche, finnische, niederländische, schweizer und französische Institutionen zeigen großes Interesse an Zielen, Strategien und operative Abwicklungsstrukturen von klima:aktiv mobil. Weiters forciert der Beitritt zur Europäischen Plattform für Mobilitätsmanagement (EPOMM) die internationale Vernetzung.

klima:aktiv mobil ist mit der Investitionsförderung für umweltfreundliche Fahrzeuge, Radverkehr und Mobilitätsmanagement nicht nur ein Beitrag zu den Klimazielen und zur Forcierung erneuerbarer Energien im Verkehr im Sinne der Nachhaltigkeit, es trägt auch zur Konjunkturbelebung und Arbeitsplatzsicherung in Österreich bei. Es gibt daher sehr gute Gründe im Sinne einer aktiven Klimaschutzpolitik, aber auch aus wirtschaftlichen Überlegungen **klima:aktiv mobil** gerade in Zukunft als wichtiges umwelt- und konjunkturbelebendes Programm weiter zu forcieren.

Zielsetzungen der Klimaschutzinitiative klima:aktiv mobil sind:

- **Klimaschutz**
- **Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung**
- **Saubere Luft**
- **Gesundheit**
- **Kosten sparen**

Zielgruppen der Klimaschutzinitiative klima:aktiv mobil sind:

- Akteure im Verkehrsbereich
- Betriebe und öffentliche Verwaltungen
- Städte, Gemeinden, Regionen, Länder
- Freizeit- und Tourismusbereich
- Bauträger, Immobilienentwickler und Investoren
- Schulen und Jugend
- Medien als Meinungsbildner
- BürgerInnen als VerkehrsteilnehmerInnen und KonsumentInnen

Was bietet das Lebensministerium mit klima:aktiv mobil den Akteuren:

Vier Angebotssäulen stehen Interessierten zur Verfügung:

1. Kostenfreie Beratung bei der Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr
2. Finanzielle Unterstützung durch ein Förderprogramm für Betriebe (bis zu 30% der umweltrelevanten Investitionskosten) und erstmals auch Länder, Städte und Gemeinden sowie Verbände (bis zu 50% der umweltrelevanten Investitionskosten)
3. Information und Motivation durch Bewusstseinsbildung
4. Schulung und Zertifizierung sowie Auszeichnung als **klima:aktiv mobil** Projektpartner

1. Kostenfreie Beratung bei der Entwicklung von Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr



Die **klima:aktiv mobil** Beratungsprogramme bieten Betrieben und öffentlichen Verwaltungen, Städten, Gemeinden und Regionen, der Freizeit- und Tourismusbranche, Bauträgern und Investoren sowie Schulen und Jugendgruppen **kostenfreie Beratung** und Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von klimaschonendem Mobilitätsmanagement und effizienteren Verkehrslösungen zur CO₂-Reduktion sowie Hilfestellung bei der Fördereinreichung.

2. Finanzielle Unterstützung

Parallel zu den Beratungsprogrammen bietet das Lebensministerium seit 2007 Betrieben, Städten, Gemeinden und Regionen, der Freizeit-

und Tourismusbranche, sowie dem Radfahrbereich mit **klima:aktiv mobil attraktive finanzielle Förderungsmöglichkeiten** für Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr insbesondere zur Umstellung von Fuhrparks auf alternative Antriebe und Kraftstoffe, zur Radverkehrsförderung und für innovatives klimaschonendes Mobilitätsmanagement wie Mobilitätszentralen, Gemeindebusse und bedarfsorientierte öffentliche Verkehrsformen geboten werden. Gefördert wird die Umsetzung all jener Projekte, die nachweislich zu einer CO₂-Reduktion beitragen.



Das Förderprogramm ist ein wichtiger finanzieller Beitrag des Lebensministeriums um die breite Markteinführung alternativer Antriebe und erneuerbarer Energien im Kfz-Sektor zu unterstützen.

3. Information und Motivation durch Bewusstseinsbildung

Die Österreicherinnen und Österreicher werden über die Möglichkeiten und Vorteile **klimaschonender Verkehrsarten, alternativer Fahrzeuge und erneuerbarer Kraftstoffe** aber auch über **spritsparende Fahrweisen** informiert und zu umwelt- und gesundheitsfreundlicher Mobilität und Autonutzung motiviert.



4. Auszeichnung sowie Schulung und Zertifizierung

klima:aktiv mobil setzt auf **aktive Partnerschaft**. Von **klima:aktiv mobil** unterstützte Betriebe, Gebietskörperschaften und andere Projektträger, die sich zur Umsetzung von konkreten Klimaschutzprojekten zur Reduktion der CO₂ Emissionen verpflichten, werden vom Umweltminister für ihr Engagement für den Klimaschutz als **klima:aktiv mobil** Projektpartner ausgezeichnet.



klima:aktiv mobil will vermehrt auch Schulung und Zertifizierung und die Möglichkeit höherer Qualifizierung anbieten. Bereits jetzt können sich FahrlehrerInnen zu SpritspartrainerInnen weiterbilden und zertifizieren lassen.

Die klima:aktiv mobil Beratungsprogramme

Mobilitätsmanagement für Betriebe und öffentliche Verwaltungen unterstützt bei der Umstellung des Fuhrparks auf alternative Antriebe und Kraftstoffe, bei Transportrationalisierung und Logistik, bei Spritsparen und Radverkehrsförderung.

Mobilitätsmanagement für Schulen und Jugend ist ein Beitrag zum Kinder-Umwelt-Gesundheits-Aktionsplan für Österreich (CEHAPE) und unterstützt mit Unterrichtsmaterialien, Workshops und Beratung eine klimafreundliche schulische Mobilität.

Mobilitätsmanagement für Städte, Gemeinden und Regionen forciert Verbesserungen im Rad- und Fußgängerverkehr, im öffentlichen Verkehr, bei Mobilitätszentralen und Fuhrparkumrüstungen.

Mobilitätsmanagement im Freizeit- und Tourismusverkehr unterstützt bei der Entwicklung, Umsetzung und Vermarktung umweltfreundlicher Reise- und Ausflugsangebote sowie bei der klimaschonenden Abwicklung von Großveranstaltungen.

Mobilitätsmanagement für Bauträger, Immobilienentwickler und Investoren zielt auf eine CO₂-sparende Verkehrsplanung bzw. nachhaltige Raum- und Verkehrsstruktur für Siedlungen, Freizeiteinrichtungen und Betriebsansiedelungen sowie auf eine umweltgerechte Baustellenlogistik ab.

Die Spritspar-Initiative verfolgt das Ziel, die energieeffiziente Fahrweise zu verbreiten und damit zur Treibhausgasreduktion und Erhöhung der Verkehrssicherheit beizutragen.

klima:aktiv mobil ist effizient, belebt die Konjunktur und die Wirtschaft Österreichs und leistet wichtige Beiträge zur Kosteneinsparung! Das bisher eingesetzte klima:aktiv mobil Förderbudget löst mit einer durchschnittlichen Fördereffizienz von rd. 11 €/to CO₂ (ohne Multiplikatoreneffekte) bezogen auf die technische Nutzungsdauer das 6-10fache an **Investitionen** in Infrastruktur und Umwelttechnologien aus, kommt österreichischen Betrieben und Gemeinden zu Gute und entfaltet die positiven Umwelteffekte zur Gänze im Inland. Unter Berücksichtigung einer inländischen Wertschöpfung von 38% liegt die Fördereffizienz sogar bei 7 €/to CO₂.

Durch die vom Förderprogramm klima:aktiv mobil ausgelösten Investitionen können positive Effekte auf die österreichische Wirtschaft vor allem die Klein- und Mittelbetriebe in den Bereichen Kfz-Handel und Kfz-Zulieferindustrie (Fuhrparkumstellungen), Bauindustrie (Radverkehrsinfrastruktur), Verkehrsunternehmen (Bahn, Bus, Taxi), Carsharing, Radverleihsysteme, Rad-Handel (durch Mobilitätsmanagement) erreicht werden. klima:aktiv mobil ist ein wichtiger Beitrag zur Konjunkturbelebung und Sicherung des Wirtschaftsstandorts Österreich.

klima:aktiv mobil sichert inländische Arbeitsplätze! Z.B. können bei Investitionen in Radinfrastruktur mit einer Fördersumme von € 10,0 Mio. rd. 1.000 Arbeitsplätze gesichert werden!

Kontakt:

STRATEGISCHE STEUERUNG: Lebensministerium

DI Robert THALER, DI Iris EHRNLEITNER

Abt. V/5 – Verkehr, Mobilität, Siedlungswesen und Lärm:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt- und Wasserwirtschaft, Stubenbastei 5,
1010 Wien, Österreich

robert.thaler@lebensministerium.at; iris.ehrnleitner@lebensministerium.at

DACHMANAGEMENT: Österreichische Energieagentur

DI Willy Raimund, DI Christine Zopf-Renner, DI Andrea Leindl

Österreichische Energieagentur, Mariahilfer Straße 136, 1150 Wien, Österreich

klimaaktivmobil@energyagency.at

Mehr Informationen auf:

www.klimaaktivmobil.at offizielle Website

www.maps.klimaaktiv.at Österreich-Karte der klima:aktiv mobil Projektpartner

www.radfahren.klimaaktiv.at Radfahren

www.mobilitaetsmanagement.at Mobilitätsmanagement für Betriebe

www.spritspar.at Spritsparevents- und trainings

www.schule.klimaaktiv.at Mobilitätsmanagement Schule

www.freizeitmobil.klimaaktiv.at Mobilitätsmanagement Freizeit und Tourismus

www.jugend.klimaaktiv.at Mobilitätsmanagement Schule & Jugend